



Desinfektionsplan für Kindereinrichtungen

aufgetretene Erkrankung mit Durchfall und/oder Erbrechen

Die Eltern aller Kinder sollten über die aufgetretene Durchfallerkrankung informiert werden. Das erkrankte Kind ist bis zur Abholung durch die Eltern möglichst getrennt von den übrigen Kindern zu betreuen. Die Person, die das erkrankte Kind betreut, sollte nicht in die Essenzubereitung und -verteilung eingebunden werden. Noro- und Rotaviren sind meldepflichtig gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 2 (Verdacht) und § 7 Abs. 1 (direkter oder indirekter Nachweis)

Infektionsschutzgesetz. Leiterinnen und Leiter von Gemeinschaftseinrichtungen haben gemäß § 34 Abs. 6 IfSG das zuständige Gesundheitsamt unverzüglich zu benachrichtigen, wenn in ihrer Einrichtung betreute Kinder, die das 6. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, an infektiöser Gastroenteritis erkrankt oder dessen verdächtig sind.

	Was	Wann	Womit	Konzentration/ Einwirkzeit	Wie	Wer
 Hände- desinfektion	Händedesinfektion hygienisch	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Arbeitsbeginn. • Nach Kontakt mit erkrankten Kindern. • Nach Kontakt mit Blut, Ausscheidungen, Erbrochenem. • Nach Kontakt mit kontaminierten Gegenständen und Flächen. • Nach dem Ablegen von Schutzhandschuhen. • Am Arbeitsende. 	ASEPTOMAN® MED ASEPTOMAN® VIRAL ²	30 Sekunden 1 Minute	Ausreichende Menge Desinfektionsmittel in die hohlen, trockenen Hände geben. Hände während der gesamten Einwirkzeit feucht halten. Hierbei insbesondere Fingerspitzen, Daumen und Nagelfalze berücksichtigen und ggf. portionsweise erneut Produkt aufbringen. <i>Pflichttextangaben nach § 4 Heilmittelwerbe-gesetz (HWG) finden Sie auf Seite 3.</i>	Alle Mitarbeitende
 Fläche	Fieberthermometer, Wickeltischauflage	• Direkt nach Gebrauch.	DESCOCEPT SENSITIVE (WIPES) OPTISAL® PLUS ULTRASOL OXY® WIPES ²	3 Minuten 1 % - 60 Minuten 5 Minuten	Flächen vollständig benetzen und über die gesamte Einwirkzeit abtrocknen lassen.	Alle Mitarbeitende ¹
	Spielzeug	• Sofort nach Verschmutzung mit Erbrochenem und/oder Ausscheidungen.	DESCOCEPT SENSITIVE (WIPES) OPTISAL® PLUS ULTRASOL OXY® WIPES ²	3 Minuten 1% - 60 Minuten 5 Minuten	Flächen vollständig benetzen und über die gesamte Einwirkzeit abtrocknen lassen. Vor Wiederbenutzung mit Trinkwasser abspülen.	Alle Mitarbeitende ¹
	Alle Kontaktflächen, z. B. Türgriffe, Arbeits- flächen, Wickeltisch	• Täglich. • Sofort nach Verschmutzung mit Erbrochenem und/oder Ausscheidungen.	DESCOCEPT SENSITIVE (WIPES) OPTISAL® PLUS ULTRASOL OXY® WIPES ²	3 Minuten 1 % - 60 Minuten 5 Minuten	Flächen vollständig benetzen und über die gesamte Einwirkzeit abtrocknen lassen.	Alle Mitarbeitende ¹
	Fußböden	• Täglich. • Sofort nach Verschmutzung mit Erbrochenem und/oder Ausscheidungen.	DESCOCEPT SENSITIVE (WIPES) ³ OPTISAL® PLUS ULTRASOL OXY® WIPES ²	3 Minuten 1% - 60 Minuten 5 Minuten	Flächen vollständig benetzen und über die gesamte Einwirkzeit abtrocknen lassen.	Alle Mitarbeitende ¹
	Toilette, Waschbecken	• Täglich. • Nach jeder Toilettennutzung durch ein erkranktes Kind. • Sofort nach Verschmutzung mit Erbrochenem und/oder Ausscheidungen.	DESCOCEPT SENSITIVE (WIPES) OPTISAL® PLUS ULTRASOL OXY® WIPES ²	3 Minuten 1 % - 60 Minuten 5 Minuten	Flächen vollständig benetzen und über die gesamte Einwirkzeit abtrocknen lassen.	Alle Mitarbeitende ¹


¹ Desinfektionsmittelkonzentrate dürfen nur verdünnt und durch eingewiesene Mitarbeitende angewendet werden. Desinfektionslösungen sind in der vorgeschriebenen Konzentration mit kaltem Wasser anzusetzen. Die Angaben der Hersteller sind zu beachten. Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. Lesen Sie die Sicherheitsdatenblätter und Betriebsanweisungen.

² Bei erforderlicher viruzider Wirksamkeit.

³ Anwendungen auf kleinen Flächen.

Desinfektionsplan für Kindereinrichtungen

aufgetretene Erkrankung mit Durchfall und/oder Erbrechen

	Was	Wann	Womit	Konzentration/ Einwirkzeit	Wie	Wer
 Sonstiges	Geschirr und Besteck	<ul style="list-style-type: none"> Nach Benutzung. 			Maschinelle Aufbereitung bei mind. 65 °C.	Alle Mitarbeitende
	Reinigungs- und desinfektionsmittelbeständige Handschuhe	<ul style="list-style-type: none"> Bei Desinfektions- und Reinigungsarbeiten. 	Schutzhandschuhe geprüft nach DIN EN 420 und DIN EN 374		Handschuhe nur auf trockenen, sauberen Händen tragen. Bei Tragezeiten über 10 Minuten möglichst Baumwollhandschuhe unterziehen. Nach dem Ablegen der Handschuhe hygienische Händedesinfektion durchführen.	Alle Mitarbeitende
	Chemikalienbeständige Handschuhe	<ul style="list-style-type: none"> Beim Umgang mit Konzentraten von Flächen-desinfektions-, oder Reinigungsmitteln. 	Schutzhandschuhe geprüft nach DIN EN 420 und DIN EN 374		Handschuhe nur auf trockenen, sauberen Händen tragen. Bei Tragezeiten über 10 Minuten möglichst Baumwollhandschuhe unterziehen. Nach dem Ablegen der Handschuhe hygienische Händedesinfektion durchführen.	Alle Mitarbeitende
	Unsterile Schutzhandschuhe	<ul style="list-style-type: none"> Bei möglichem Kontakt mit Blut, Erbrochenem oder Ausscheidungen. Bei möglichem Kontakt mit (potentiell) infektiösem Material. 	Medizinische Handschuhe zum einmaligen Gebrauch (geprüft nach DIN EN 455 Teile 1 bis 4)		Handschuhe nur auf trockenen, sauberen Händen tragen. Bei Tragezeiten über 10 Minuten möglichst Baumwollhandschuhe unterziehen. Nach dem Ablegen der Handschuhe hygienische Händedesinfektion durchführen.	Alle Mitarbeitende
	PE-Schürze	<ul style="list-style-type: none"> Falls die Arbeitskleidung durchnässt oder kontaminiert werden kann. 			Einmalschutzkleidung nach Gebrauch entsorgen.	Alle Mitarbeitende

Desinfektionsmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Alle Präparate zur Flächendesinfektion können im ECO WIPES Spendersystem eingesetzt werden. Bei behördlich angeordneten Desinfektionsmaßnahmen auf Grund meldepflichtiger, übertragbarer Krankheiten (§18 IfSG) sind Mittel und Verfahren aus der Desinfektionsmittelliste des Robert Koch-Institutes anzuwenden. Bei allen routinemäßigen Desinfektionsmaßnahmen kann eine Fläche wieder benutzt werden, sobald sie sichtbar trocken ist. Bei Produktwechsel wird eine Zwischenreinigung empfohlen. Die Angaben der Hersteller sind zu beachten. Schutzkleidung tragen. Dieser Desinfektionsplan ist auf Basis der TRBA 250 erstellt. Die Prüfung auf Vollständigkeit und Richtigkeit liegt beim Anwender.

Stempel / Unterschrift

Desinfektionsplan für Kindereinrichtungen

Pflichttextangaben nach § 4 Heilmittelwerbegesetz (HWG)

ASEPTOMAN® VIRAL

Alkoholisches Händedesinfektionsmittel Wirkstoffe: 10 g 1-Propanol und 57,6 g Ethanol 96 % pro 100 g Lösung zur Anwendung auf der Haut

Zusammensetzung: Wirkstoffe: 100 g Flüssigkeit enthalten: 10 g 1-Propanol (Ph. Eur.), 57,6 g Ethanol 96 %. Sonstige Bestandteile: Gereinigtes Wasser, Propylenglycol, Butan-1,3-diol, Glycerol, 2-Butanon, Phosphorsäure 85 %, Lanolin-poly(oxyethylen)-75, Parfum Fresh. Enthält Wollwachs und 1,8 g/100g Propylenglycol. Enthält einen Duftstoff mit (+)-Limonen, Linalool, 7-Hydroxy-3,7-dimethyl-octanal, 2-Benzylidenheptanal, Citral, Isoeugenol, Eugenol, 3-Phenylprop-2-en-1-ol, 3-Methyl-4-(2,6,6-trimethylcyclohex-2-en-1-yl)but-3-en-2-on, Benzylbenzoat, Citronellol, Geraniol, Benzyl(2-hydroxybenzoat), 2-Benzylidenheptan-1-ol, Benzylalkohol, Farnesol, 2-Benzylidenoctanal und Cumarin.

Anwendungsgebiete: Zur hygienischen und chirurgischen Händedesinfektion. Nicht geeignet zur Anwendung auf Schleimhäuten, im Augenbereich und offenen Wunden.

Wirkenspektrum: bakterizid (inkl. Mycobacterien), fungizid, viruzid.

Gegenanzeigen: Nicht anwenden bei Allergie gegen 1-Propanol, Ethanol, (+)-Limonen, Linalool, 7-Hydroxy-3,7-dimethyloctanal, 2-Benzylidenheptanal, Citral, Isoeugenol, Eugenol, 3-Phenylprop-2-en-1-ol, 3-Methyl-4-(2,6,6-trimethylcyclohex-2-en-1-yl)but-3-en-2-on, Benzylbenzoat, Citronellol, Geraniol, Benzyl(2-hydroxybenzoat), 2-Benzylidenheptan-1-ol, Benzylalkohol, Farnesol, 2-Benzylidenoctanal, Cumarin oder einen der sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels.

Nebenwirkungen: Insbesondere bei mehrfacher Anwendung kann es zu Irritationserscheinungen der Haut (z. B. Austrocknung, Schuppung, Rötung, Spannung, Juckreiz) und bei hochfrequenter Anwendung auch zu weiter gehenden Hautreizungen mit oberflächlichen Defekten kommen. Das Ausmaß und der Schweregrad dieser Erscheinungen hängen direkt mit der Häufigkeit der Anwendung und der Durchführung angemessener Hautpflegemaßnahmen zusammen. Bei dem ersten Auftreten von Irritationserscheinungen sind die Hautpflegemaßnahmen zu intensivieren. (+)-Limonen, Linalool, 7-Hydroxy-3,7-dimethyloctanal, 2-Benzylidenheptanal, Citral, Isoeugenol, Eugenol, 3-Phenylprop-2-en-1-ol, 3-Methyl-4-(2,6,6-trimethylcyclohex-2-en-1-yl)but-3-en-2-on, Benzylbenzoat, Citronellol, Geraniol, Benzyl(2-hydroxybenzoat), 2-Benzylidenheptan-1-ol, Benzylalkohol, Farnesol, 2-Benzylidenoctanal und Cumarin können allergische Reaktionen hervorrufen.

Warnhinweise: Enthält Wollwachs. Wollwachs kann örtlich begrenzte Hautreaktionen (z. B. Kontaktdermatitis) hervorrufen. Propylenglycol kann Hautreizungen hervorrufen. ASEPTOMAN VIRAL ist alkoholhaltig und brennbar. Dieses Arzneimittel enthält einen Duftstoff mit (+)-Limonen, Linalool, 7-Hydroxy-3,7-dimethyloctanal, 2-Benzylidenheptanal, Citral, Isoeugenol, Eugenol, 3-Phenylprop-2-en-1-ol, 3-Methyl-4-(2,6,6-trimethylcyclohex-2-en-1-yl)but-3-en-2-on, Benzylbenzoat, Citronellol, Geraniol, Benzyl(2-hydroxybenzoat), 2-Benzylidenheptan-1-ol, Benzylalkohol, Farnesol, 2-Benzylidenoctanal und Cumarin. Diese Bestandteile können allergische Reaktionen hervorrufen

Stand der Information: 11/2020

Pharmazeutischer Unternehmer:

Dr. Schumacher GmbH, Am Roggenfeld 3, 34323 Malsfeld, T +49 5664 9496-0, info@schumacher-online.com